

männerxang küssnacht

Wieder abwechslungsreiches Mitsing-Projekt

Von August bis November wird der männerxang küssnacht in neue musikalische Gefilde aufbrechen. Im Projekt «rundUM KLÄNGE» studieren die Sänger das eigens für den Chor komponierte Werk «Kreislieder mit Ab- und Anstand» ein. Das Highlight des Projekts bildet die Uraufführung am 27. November.

pd. «Unser Dirigent hat das letzte Jahr genutzt und eigens für den männerxang küssnacht abwechslungsreiche Stücke komponiert. Dieses Werk werden wir Ende November uraufführen», freut sich Präsident Heinz Hüsler. «Ich bin bereits jetzt extrem gespannt, wie dieses musikalische Abenteuer bei den Zuhörern ankommt.» Der Dirigent

des männerxang küssnacht, Jonathan Prelicz, hat beim Komponieren des Werkes die aktuell komplizierte Zeit berücksichtigt. Die Stücke sind so konzipiert, dass sie auch mit Abstand zwischen den einzelnen Sängern gesungen werden können. Der Name «Kreislieder» leitet sich denn auch aus der speziellen Probesituation ab. «Wir haben im 2020 über einige Monate in einer für uns ungewohnten Probeaufstellung geübt, mit Abstand und im Kreis. Das Werk eignet sich daher wunderbar um die Freude am gemeinsamen Singen neu oder wieder zu entdecken.»

Projektsänger gesucht

Für dieses Projekt öffnet sich der Chor für neue Sänger. Es ist eine ideale Gelegenheit, bei einem kurzen, knackigen Projekt dabei zu sein. Die Probenanzahl ist überschaubar und die Stücke sind so gewählt, dass



Das Mitsing-Projekt 2018 «Nordische Klänge» war ein voller Erfolg. Dies soll mit dem neuen Projekt «rundUM KLÄNGE» wiederholt werden.

Foto: «FS»-Archiv

für den Einsteiger bis zum erfahrenen Chorsänger etwas dabei ist. Die Projektsänger können rund drei Monate unverbindlich mitsingen und beim abschliessenden Konzert am Samstag, 27. November, dabei sein. Der männerxang küssnacht freut sich, dass bereits Sänger für das Projekt Interesse bekundet haben. Die Proben zum Projekt «rundUM KLÄNGE» starten am Mittwoch, 18. August. Anschliessend wird bis Ende November jeden Mittwochabend von 20.00 bis 22.00 Uhr im Singsaal Seematt in Küssnacht geprobt. Melden Sie sich unter info@maennerxang.ch wenn Sie weitere Informationen möchten. Falls Sie unentschieden sind, ob Sie dabei sein wollen, besuchen Sie uns unverbindlich an der Probe am 18. oder 25. August und lassen sich von der Begeisterung der Sänger des männerxang küssnacht mitreissen.



Die Mitglieder vom SC Merlischachen trotzten dem Regen und verbrachten ein gemütliches Picknick im Wagenmoos.

Foto: zvg

Skiclub Merlischachen

Regnerisches Velopicknick

Am 4. Juli versammelten sich 13 Mitglieder des SC Merlischachen auf dem Parkplatz «Friedhof», um gemeinsam auf ihren Drahteselns ins Wagenmoos zu fahren und dort einen gemütlichen Tag zu verbringen.

pd. Der Wetterbericht verhies nichts Gutes, sollte es bereits am frühen Nachmittag zu ersten Regenschauern kommen. Nichtsdestotrotz begaben sich die Skiclübler mit ihren Bikes kurz nach zehn Uhr auf den Weg Richtung Tal. Egal ob motorisiert oder mit reiner Muskelkraft, das Tempo wurde dem elf- bis zum über 70-jährigen Radfahrer angepasst. Via Golfplatz, Schilliger fuhr die Truppe in zügigem Tempo zum Hirschgehege rauf. Dort splitteten sich die Skiclübler in zwei Gruppen. Die einen fuhren der Waldstrasse entlang auf direktem Weg zum Wagenmoos. Die anderen Biker fuhren diverse holprige Wege durch den Wald und verspritzten mit einem Grinsen im Gesicht den Hinterrad, waren die Wege doch pflotschig nass. Kurz nach elf Uhr passierte die Bikergruppe das Ziel, deponierte die Rucksäcke und fuhr eine Zusatzrunde Richtung Grenzentrüli/Meggerwald, bevor sie, noch mehr verspritzt, zu ihren Gspändli ob dem Weiher stiessen.

Das Feuer brannte bereits lichterloh, waren doch die Clübler, welche zu Fuss kamen, zeitig vor Ort.

Freude über gelungenen Anlass

Schon bald lagen zig Grilladen über der Glut, man wollte noch vor dem Regen mit dem Essen fertig sein. Während die ersten Guetzli die Runde machten, fing es prompt an zu regnen. So schnappten sich alle irgendetwas und die Truppe verzog sich in die trockene Jagdhütte. Die Jungs hatten Freude am Regenschauer und wollten noch im Regen nach Hause fahren. Die ältere Generation machte es sich derweil in der Hütte mit Kaffee und Kuchen gemütlich. Nach 16.00 Uhr begaben sich auch die Letzten auf den Heimweg, der Regenschauer war vorbei, es konnte im Trockenen nach Hause geradelt werden.

So ganz ohne Abstecher kam aber auch in diesem Jahr die Truppe nicht nach Hause und so besuchten fünf Mitglieder noch ganz spontan ein Skiclubmitglied, welches sich am Vortag verletzt hatte und so nicht mit dabei sein konnte. Der Abend wurde mit einer feinen Grillwurst beendet.

Der Vorstand freut sich über den zweiten gelungenen Anlass im 2021. Als nächstes steht die Herbstwanderung vom 19. September auf dem Programm. Anmeldungen nimmt Familie Bühlmann entgegen.

Chinderhuus / Rotary Club

Zügelhilfe beim Umzug ins Bethlehem

Am letzten Wochenende ist die Kindertagesstätte (KiTa) des Chinderhuus Bezirk Küssnacht in die Mehrgenerationensiedlung «Im Bethlehem» in Immensee umgezogen. Dabei durfte die Chinderhuus-Crew auf viele helfende Hände aus dem Rotary Club Küssnacht-Rigi-Meggen zählen.

pd. Seit diesem Montag empfängt die KiTa des Chinderhuus Bezirk Küssnacht ihre Kinder in den neuen Räumlichkeiten «Im Bethlehem» in Immensee. Der Leiterin Mascha Lalik Graf und ihrem Team ist die Freude buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Die Platzverhältnisse sind sehr grosszügig, alle drei Gruppen befinden sich auf demselben Stockwerk und die Räume sind bestens miteinander verbunden. Mascha Lalik ist überzeugt, dass die Kinder und ihre Eltern die ruhige Lage abseits des Verkehrs – mit siedlungseigenem Bauernhof direkt vor der Haustüre – schätzen werden. Zentraler Lieblingstreffpunkt der Kinder werde gewiss der neue eigene Spielplatz sein, sind sich die drei Gruppenleiterinnen einig. Vergangenes Wochenende setzte man nun also um, was in den letzten Wochen im Detail geplant worden war. An zwei Tagen standen insgesamt je 25 Personen für den grossen Umzug von der Artherstrasse ins Bethlehem im Einsatz. Die Co-Prä-

Co-Präsidentin Carole Mayor bei der Sortierung der leeren Kisten.



sidentin des Chinderhuus, Carole Mayor, zeigte sich sehr erfreut, dass man auf acht anpackende Helfer des lokalen Rotary Clubs Küssnacht-Rigi-Meggen zählen durfte. Rund 150 Kisten mit Spielwaren, Geschirr und allerlei Kleinkram sowie Tische, Stühle, Spielhäuser und Schränke mussten an den neuen Standort gebracht werden. Für die Stärkung der Zügelcrew am Mittag sorgten Rotarier Stefan Kaiser am Grill und das Chinderhuus-Küchenteam mit einem leckeren Salatbuffet.

Philosophie umsetzen

Patrice Riedo, Geschäftsführer von «Im Bethlehem», freut sich, dass neben der Spielgruppe Rägetöpfli nun auch die KiTa Chinderhuus ins neue Quartier einzieht und so mithilft, die Philosophie der Mehrgenerationensiedlung optimal umzusetzen. Bei Carole Mayor ist trotz allem

auch etwas Wehmut zu spüren, war doch das Chinderhuus seit 2006 am Standort «Teufrüti» an der Artherstrasse mit zuerst zwei und später drei KiTa-Gruppen zu Hause. Dankbar sei sie vor allem auch für die immer sehr grosszügige Unterstützung des Chinderhuus durch den dortigen Vermieter.

Gwundrig in Beschlag genommen

Am ersten offiziellen Betriebstag am neuen Standort «Im Bethlehem» nahmen die Kinder die neuen Räumlichkeiten bereits «gwundrig» in Beschlag. Damit es in der Villa Chinderhuus an der Chlausjägersgasse in Küssnacht in Zukunft noch mehr Platz für die schulergänzende Betreuung gibt, wird die Geschäftsleiterin Petra Gamma Grüter ihr Büro in den nächsten Wochen ebenfalls an den neuen Standort ins Bethlehem zügel.



Die gesamte Zügelcrew bei der wohlverdienten Mittagspause.

Fotos: zvg